



Geschäftsanbahnung im Bereich „Baby- und Kleinkindartikel & Lernspielzeug“

Ergebnisbericht des Durchführers zur Geschäftsanbahnung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU in die VR China (Hongkong SVR und Guangzhou) vom 27.11.2016 bis 02.12.2016

Im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und in Zusammenarbeit mit der German Industry and Commerce Greater China GmbH, Projektpartnerin Eva Puchala sowie Unterstützung von der Spielwarenmesse eG und dem Didacta Verband der Bildungswirtschaft, organisierte die German Industry and Commerce Ltd. (AHK Hongkong) in Kooperation mit GIC German Industry and Commerce (Taicang) Co., Ltd., Guangzhou Branch (AHK Guangzhou) eine 6-tägige Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen in den Bereichen Baby- und Kleinkindartikel & Lernspielzeug nach China.

Vom 27. November bis 02. Dezember 2016 konnten sich insgesamt sieben teilnehmende Unternehmen über Markteintrittschancen, Vertriebsoptionen und Marktentwicklung sowie Unterschiede des Hongkonger zum Festland chinesischen Markt informieren.

Am ersten Tag wurde von der AHK Hongkong ein Briefing, gefolgt von einem Abendessen organisiert. In kleiner Runde wurden die Teilnehmer über die politische, rechtliche und wirtschaftliche Situation der Sonderverwaltungszone Hongkong in Kenntnis gesetzt. Am Folgetag fand die erste von zwei Fachveranstaltungen statt welche von einer Vertreterin des deutschen Generalkonsulates eröffnet wurde. Neben dem Fachvortrag der GTAI zur Spielzeugindustrie in China referierte ein Experte über die lokale frühkindliche Bildungspolitik gefolgt von einem deutschen ansässigen Marktakteur. Letzterer verwies insbesondere auf die Besonderheiten in der Geschäftspraxis in den beiden Zielmärkten und die Hürden und Risiken für deutsche Unternehmen. Vor dem Networking Lunch stellten die teilnehmenden Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Beendet wurde der Tag durch den Besuch in einer frühkindlichen Bildungseinrichtung und Shopping

Mall Scouting. Am dritten Tag wurden individuell vorbereitete Termine mit Handelsunternehmen, Distributoren und grenzüberschreitenden E-Commerce Plattformen gehalten.

Am vierten Tag fand in Guangzhou die zweite Fachveranstaltung vor lokalem Fachpublikum statt. Durch die Vorträge zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Produkthaftung, Markenschutz und Produktstandards in China erhielten die Unternehmen viele Hinweise für ihre Geschäftstätigkeit in China. Nach den Vorträgen wurde den deutschen Teilnehmern die Möglichkeit gegeben ihre Produkte dem anwesenden Publikum vorzustellen. In den verbleibenden Tagen wurden weitere Business Matching Termine mit Lieferanten und Vertretern aus der Baby- und Kleinkindartikelindustrie sowie Spielzeugbranche in Guangzhou durchgeführt.

Die Geschäftsanbahnung stieß bei den teilnehmenden Unternehmen auf positive Resonanz. Gelobt wurde insbesondere die Qualität der Fachveranstaltungen in den die Teilnehmer zahlreiche Gespräche mit Marktakteuren und Multiplikatoren zu Vertriebskanälen, Absatzstrukturen und Konsumtrends in den betreffenden Branchen führen konnten. Die in den Gesprächsterminen vermittelten Kontakte resultierten bei einigen deutschen Teilnehmern bereits in Erstbestellungen und Kooperationsanfragen. Im Zuge dessen erhielten die AHK Hongkong und Guangzhou bereits mehrere Anfragen zum Patent- und Markenschutz und dem konkreten Registrierungsverfahren in Hongkong und Festland China.

Kristina Ernst, Business Development Manager
German Industry and Commerce Ltd. Hong Kong
Email: ernst.kristina@hongkong.ahk.de



28.11.2016 - Fachveranstaltung und Besuch einer Kinderkrippe in Hongkong





30.11.2016 - Fachveranstaltung in Guangzhou

